

Protokoll der 20. Sitzung des 2. StuPa am 07.07.2015

Inhaltsverzeichnis

1. Protokoll der 20. Sitzung des 2. StuPa am 07.07.2015
 1. Feststellung der Tagesordnung
 2. StEx-Wahl
 3. Öffentlichkeitsarbeit der StuVe
 4. Berichte aus Gremien
 5. FUESE Konzept
 6. Privilegierte Kartenreservierung für
Parlamentarier bei Uni-Parties
 7. Studentische Hilfskräfte
 8. Studentische Ernährung
 9. Verschiedenes

Sitzungort:

O27/123

Beginn:

18:16 Uhr

Ende:

23:08 Uhr

Die Sitzung wurde geleitet von:

VivianStock

Protokollant:

MatthiasBurger

Status:

genehmigt

Die Anwesenheitsliste wird im StuVe-Büro hinterlegt.

Anwesend:

StuPa

TilmanAlemán (bis 20:51 Uhr)

MatthiasBurger

SvenFauth

LukasGreiter

DominikMiklec (bis 22:17 Uhr)

VivianStock
AnnikaSchrumpf
AndréRuland (bis 21:25 Uhr)

FSR

SebastianFackler
ImmanuelLampe
ElenaMohr
JanaSchwick
StefanHaag
YannickKerler

StEx

RobienBaldrich

Gäste:

SabrinaBarko
FaridMohamed
ParisaKhalaghi
SimonLüke
AlexandraGerke
TobiasDlugosch
FreiaKuper (bis 20:24 Uhr)
DavidBerger (ab 19:50 Uhr)
AndreasRein
ArdianPonik (ab 21:15 Uhr)

Entschuldigt:

SarahMackert
BeatKarch
MariusFeilhuber

Unentschuldigt:

JensDäuber

Abstimmungsergebnisse sind in der Form ja:nein:Enthaltung festgehalten.

Vivian begrüßt die Anwesenden und leitet die Sitzung bis zum Ende des TOP StEx-Wahl zunächst auf Englisch.

Feststellung der Tagesordnung

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung von Protokollen
3. StEx-Wahl
4. Berichte aus Gremien

- a. Bericht aus dem Senat
 - b. Bericht aus dem FSR
 - c. Bericht aus der StEx
5. Öffentlichkeitsarbeit der StuVe
 6. FUESE Konzept
 7. Privilegierte Kartenreservierung für Parlamentarier bei Uni-Parties

Änderungsanträge:

- Hinzufügen von "Studentische Hilfskräfte"
- Hinzufügen von "Studentische Ernährung"
- Entfernen von "Genehmigung von Protokollen"
- Vorziehen von "Öffentlichkeitsarbeit der StuVe" hinter "StEx-Wahl"

Über folgende Tagesordnung wird abgestimmt:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. StEx-Wahl
3. Öffentlichkeitsarbeit der StuVe
4. Berichte aus Gremien
 - a. Bericht aus dem Senat
 - b. Bericht aus dem FSR
 - c. Bericht aus der StEx
5. FUESE Konzept
6. Privilegierte Kartenreservierung für Parlamentarier bei Uni-Parties
7. Studentische Hilfskräfte
8. Studentische Ernährung

Antrag: Das StuPa beschließt die oben stehende Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: (14:0:0)

Die Tagesordnung ist damit beschlossen.

StEx-Wahl

Dieser TOP wird auf Englisch behandelt.

Es haben sich folgende Kandidatinnen beworben:

- ParisaKhalaghi
- AlexandraGerke
- RicardaBeck

Ricarda hat ihre Kandidatur zurückgezogen, sie bewirbt sich eventuell im nächsten Semester erneut.

Parisa stellt sich vor und bedankt sich zunächst für die Sitzung in englischer Sprache. Sie stammt aus dem Iran, spricht englisch und studiert den Master Advanced Materials auf

englisch. Nun hat sie sich auf das Ressort Kultur/Bildung beworben. Sie wusste nach dem Lesen der Werbungsmail noch nicht so genau was die StuVe ist, war jedoch sehr interessiert, insbesondere am Ressort Kultur/Bildung.

Alexandra Gerke stellt sich ebenfalls vor. Sie studiert Medizin im 4. Semester, macht ihr Physikum aber erst im nächsten Semester und hat daher momentan relativ viel Zeit. Sie hat bisher mit der StuVe noch nichts zu tun gehabt, interessiert sich aber auch sehr für das Ressort Kultur/Bildung, da sie schon in Kontakt mit dem Muischen Zentrum (MUZ) war, für dessen Zukunft sie sich einsetzen möchte, und zusammen mit einer Kommilitonin eine Theatergruppe leitet.

Es werden den Kandidatinnen einige Fragen gestellt:

Wie ist deine Einstellung zu ehrenamtlicher Arbeit?

Parisa: Sie könnte sich auch für andere Jobs bewerben, interessiert sich aber sehr für diese Art Arbeit in der StuVe im Bereich Kultur und Kunst, daher hat sie hier andere Prioritäten als die Bezahlung.

Wie siehst du das Verhältnis von Arbeit zu Bezahlung?

P: Es sei kein einfacher Job und sie weiß, dass sie etwa 40-60 h im Monat in der StEx zu tun haben wird. Als sie nach Deutschland kam, wollte sie etwas in der Richtung machen, fand es aber schwer, etwas Passendes zu finden und mit anderen deutschen Studierenden zu kommunizieren.

Hast du bereits Pläne für deine Tätigkeit?

P: Sie möchte die Kommunikation zwischen deutschen und internationalen Studierenden verbessern. Die meisten internationalen Studierenden reisen wohl zwar herum, lernen aber von der Kultur des Landes wenig kennen, bsplw. landestypische Festlichkeiten. Dies zu verbessern könnte der Anfang eines Dialogs sein.

Was würdest du tun, wenn es zu einem Konflikt zwischen deiner eigenen Meinung und der des StuPa kommt?

P: Dann würde dieser ausdiskutiert werden müssen.

Was würdest du tun, falls keine Einigung zustande kommt?

P: Die StuVe besteht aus Teamarbeit, also sollte eine gemeinsame Lösung gefunden werden.

André: Hast du schon Erfahrungen mit ehrenamtlicher Arbeit im Iran gemacht?

P: Sie hat etwas Erfahrung im künstlerischen Bereich, war z.B. in einem Orchester aktiv, aber in so etwas Großem wie der StuVe war sie wohl noch nicht aktiv und auch nicht politisch.

Vivian: Wie lange wirst du noch in Deutschland sein?

P: Sie wird noch 1 1/2 bis 2 Jahre hier sein.

Wie siehst du das Verhältnis von Arbeit zu Bezahlung?

Alexandra: Es wird mehr gearbeitet, als bezahlt wird. Man kann keine exakte Stundenvergütung erwarten, aber das sei ok, denn die Arbeit werde Spaß machen. Die Bezahlung sei also als ein cooles Extra zu sehen.

Welche Menge an Arbeit erwartest du?

A: Sie kann es sich noch nicht vorstellen, da sie noch nichts derart Großes gemacht hat.

Hast du bereits Erfahrung mit kultureller Arbeit oder deren Organisation?

A: Sie organisiert zusammen mit einer Freundin eine Theatergruppe. Das sei

Management auch auf einer Ebene wo Menschen koordiniert werden müssen.

Was würdest du tun, wenn es zu einem Konflikt zwischen deiner eigenen Meinung und der des StuPa kommt?

A: Am Besten wäre eine Einigung, falls dies nicht möglich ist, dann wäre es die Meinung des StuPa welche Vorrang hätte.

Hast du bereits Pläne für deine Tätigkeit?

A: Sie möchte an der Struktur des MUZ arbeiten, ist sehr interessiert in diese Richtung. Sie fände es außerdem toll, wenn die Uni öfter Bühne für künstlerische Aktivitäten wäre. Falls Leute keine Möglichkeit haben, sich zu präsentieren, wäre es gut, wenn ihnen hier ein Platz geboten wird. Kunst von Studierenden für Studierende sozusagen.

Andre: Hast du einen politischen Hintergrund?

A: Nein.

Freia: Hattest du bereits Kontakt zu deiner Fachschaft?

A: Nein, auch nicht zur StuVe im Allgemeinen.

Es folgt die offene Personaldebatte unter Anwesenheit der StEx.

Daraufhin folgt die geschlossene Personaldebatte. Es bleiben nur die Parlamentarier*innen im Raum.

Danach wird zur Wahl geschritten:

1. Wahlgang:

Parisa: 6 Stimmen

Alexandra: 7 Stimmen

Enthaltung: 1

2. Wahlgang:

Parisa: 9 Stimmen

Alexandra: 4 Stimmen

Enthaltung: 1

3. Wahlgang:

Parisa: 10 Stimmen

Alexandra: 3 Stimmen

Enthaltung: 1

Antrag: Das StuPa wählt Parisa Khalaghi in die StEx.

Abstimmungsergebnis:

○ **Parisa: 10**

○ **Alexandra: 3**

Damit ist Parisa gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Öffentlichkeitsarbeit der StuVe

Freia hätte gerne ein umfassendes Werbekonzept. Wollen wir mehr social media und mehr

Fotos von uns selbst? Sie ist der Meinung, dass Werbung mit Fotos von uns angebracht wäre und würde dafür gerne die StEx und/oder das Öffentlichkeitsreferat beauftragen.

Dominik findet social media gut, Fotos eher nicht, da die Leute schnell wechseln.

Simon findet social media gut, aber erst müssten Inhalte kommen. Wenn niemand nach einem post an dem entsprechenden Inhalt dranbleibt, dann sei der Aufwand nutzlos. Fotos findet er unabdingbar.

Vivian fände es gut, wenn die Gremien einzeln auf der StuVe Homepage verlinkt und alle Mitglieder mit Foto abgebildet wären. Freia möchte Einzelfotos haben, keine Gruppenfotos. Sie findet es wichtig zu wissen, wie die Leute, die ja auch Ansprechpartner*innen sind, aussehen. Dazu sollen alle aufgenommen werden, auch Senator*innen und Referent*innen. Das wäre auch ein Beitrag zu zeigen, dass es uns gibt.

Elena: Menschen müssten ja erst mal auf die Homepage gehen, um die Bilder zu sehen. Plakate, oder Infostände wäre dafür zugänglicher.

Farid: Es gab die Idee mit dem StuVe Stand, der genau diese Dinge aufgreifen wollte.

Vivian: Der Stand hat wohl auch deshalb im Sommersemester nicht stattgefunden, weil aus dem Parlament zu wenig Rückmeldung kam.

Immanuel ist erst seit kurzem dabei und findet, dass Mails an alle Studierenden mit den Hauptthemen der StuVe gut wären, Protokolle seien nicht geeignet zur Information.

André findet viele Mails auf Dauer frustrierend. Er zeigt mehr Sympathie für spektakulärere Aktionen.

Freia hält ein einheitliches Design für wichtig. Das StuVe Logo sei gut, aber zur einer kompletten corporate identity gehöre noch mehr.

Vivian fände es kurzfristig gut, eine facebook Seite oder einen twitter account anzulegen und mit aktuellen StuVe Infos zu füttern.

Simon: Die Uni wird uns sowieso aus ihrem Typo3 rauswerfen, das heißt, designtechnisch werden wir uns verändern müssen. Mails sind viel Arbeit, aber der Rücklauf auf gute Mails sei auch größer als man denkt. Es braucht jemanden, der/die hinter der facebook Seite steht. Er findet es nicht gut, nur facebook zu bedienen, sondern wünscht sich gleichzeitig auch andere Kanäle, wie z.B. twitter.

Freia würde die Aufgabe zur Pflege solcher accounts an das Öffentlichkeitsreferat, bzw. StEx Innen/Außen delegieren. Sie möchte auch, dass die Protokolle der Sitzungen an den StuVe Pinnwänden aufgehängt werden.

Matthias weißt darauf hin, dass in der Organisationssatzung eine Veröffentlichung der Beschlüsse explizit auf elektronischem Wege gewünscht ist, um damit den Verbrauch großer Papiermengen zum Aufhängen von Protokollen zu umgehen.

Tobias fände es gut, wenn die genannten Kanäle sobald sie vorhanden sind konstant gefüttert werden, also von allen Gremien.

Simon: Es sei laut einer Studie nicht wichtig einen facebook account innerhalb weniger Tage immer wieder zu füttern, damit die Leute nicht abspringen.

Immanuel fand die Idee mit Mails an alle Studierenden nicht schlecht, um auch Leute zu erreichen, die nicht direkt im StuVe Kontext aktiv sind, beispielsweise Hochschulgruppen.

Vivian möchte den Studierenden@ Verteiler nicht mit Mails überfluten.

Freia: Wir sollten durchaus an den Mails an Studierende@ festhalten, es allerdings nicht übertreiben.

Simon: Das StuPa sollte eine Richtung vorgeben und die Expertenarbeit anderen überlassen.

Sabrina: Ein Mail an Studierende@ macht in etwa drei Tage Arbeit.

Farid fände eine Diskussion auch der StuPa-Mitglieder auf Facebook zu den jeweiligen Themen gut.

Antrag: Das StuPa beauftragt das Öffentlichkeitsreferat mit der Einrichtung einer social media Präsenz der StuVe, sowie dem Anlegen von Fotos, Namen und Gremien aller Mandatsträger und Referenten.

Abstimmungsergebnis: (14:0:0)

Der Antrag ist damit angenommen.

Elena findet Aufgabenbeschreibungen für Gremien gut, um sie an einem potentiellen StuVe Stand auszulegen.

Berichte aus Gremien

Bericht aus dem Senat

André berichtet.

Nächste Woche Mittwoch ist die nächste Senatssitzung. Am 28. Juli wird ein*e neue*r Präsident*in gewählt. Die Prüfungsordnung für den neuen Bachelorstudiengang Lehramt wird Thema sein. Viele problematische Berufungskommissionen stehen an, besonders die Organische Chemie I wird kritisch gesehen.

Bericht aus dem FSR

Elena berichtet.

Modulhandbücher

Der FSR hat sich mit den Modulhandbüchern beschäftigt, die wegen der Umstellung auf ein neues Campusmanagementsystem (CMS) auf absehbare Zeit wohl nicht mehr geändert werden können. Die Geschichte ist wohl auch schon durch den Senat gegangen und bringt Probleme sowohl für Studierende, als auch Professor*innen. Die Kommunikation zwischen Senat und FSR muss besser werden, denn diese Tatsache wurde wohl nur durch Zufall bekannt.

André: Die Sache kam wohl nur im Senat und in keinen Fakultätsratssitzungen auf. Dort wurde es wohl als alternativlos verkauft.

Tilman: Die Kommunikation muss definitiv besser werden.

André sieht den Fehler der Kommunikation durchaus bei den studentischen Senatoren.

Elena: Lässt sich das irgendwie wieder geradebiegen?

Dominik: Durch ein Wiederaufrollen der Angelegenheit würde man sehr vielen Leuten sehr auf die Füße treten.

Sebastian: Es hörte sich für ihn so an, als ob die Verwaltung zu wenig Stellen hätte, um trotz Umstellung des CMS Änderungen an den Modulhandbüchern zu organisieren.

Simon findet es total übertrieben, dass die Verwaltung den Professor*innen nun praktisch vorschreiben kann, wie die Studiengänge gestaltet werden sollen. Er findet, das Thema gehöre definitiv nochmal auf eine Senatssitzung.

Dominik findet sehr wohl, dass man hier gegensteuern sollte, allerdings sollte man sich genau Gedanken über das Vergehen machen.

André sieht Chancen für eine erneute Behandlung, da sich die Besetzung des Präsidiums ja demnächst ändern wird, allerdings muss ein eventueller TOP gut ausgearbeitet werden. Es kann versucht werden, den Mittelbau mit ins Boot zu holen.

Open Educational Resources (OER)

Elena: Leute des Arbeitskreises OER waren erneut zu Gast. Es gab einen Beschluss, dass Lehre öffentlich zugänglich sein soll.

Sebastian: Momentan dürfen Mitglieder der Uni Ulm ihre Skripte, etc. nur im Kontext der Uni Ulm verwenden, nicht anderweitig. OER besagt, dass Lehre generell frei und öffentlich zugänglich sein soll. Der AK OER ist dabei ein Infopapier zu verfassen, das Thema soll über alle Fakultätsräte nach und nach in den Senat getragen werden.

Bericht aus der StEx

Robien berichtet.

Das Uniforum findet am 12.10. statt. Es ergeht die Aufforderung, sich das in den Kalender einzutragen.

Simon: Es wird einen Nachtragshaushalt geben. Wann soll dieser beschlossen werden? Hier drin wird höchstwahrscheinlich nicht viel passieren.

Vivian möchte den Nachtragshaushalt nicht per Umlaufverfahren beschließen.

Annika ist auch für eine Sitzung, damit die Leute sich definitiv damit auseinandersetzen.

Der Grillplatz an der Uni West wird im Moment nicht regelmäßig gepflegt, es gibt keine Leute die irgendwie zuständig sind. Der künstlerische Leiter des Projekts hat sich u.a. darüber mit der Uni verkracht. Eine Benutzungsordnung wird noch geschrieben.

Dominik findet, der Grillplatz sollte ohne Reservierung öffentlich zugänglich sein.

FUESE Konzept

Das neue FUESE Konzept wurde nur über [stuve.parlament@](mailto:stuve.parlament@stuve.uni-ulm.de) verschickt. Simon leitet es sogleich weiter an [stuve@](mailto:stuve@stuve.uni-ulm.de).

Annika: Was hat sich zum vorherigen Konzept verändert?

Simon: Es gibt Vorschläge wie die FUESE zukünftig verbessert bzw. weiterentwickelt werden kann. Außerdem steht zum ersten Mal im Konzept, dass die FUESE Leute eine kleine Anerkennung für ihre Tätigkeit erhalten, Verpflegung, etc.

Andreas Rein (FUESE): Die FUESE Orgas sind gerade relativ überlastet. Er glaubt nicht, dass sich dieses Jahr am Konzept schon großartig was ändern wird, da das Organisationsteam im Moment äußerst dünn besetzt ist.

Dominik: Die Uni macht auch Werbung mit der FUESE und findet sie toll, deshalb sollte sie auch keine Leute dafür bestrafen weil sie sich dort einbringen. Er findet die FUESE äußerst wichtig.

Es sollte um Unterstützung für die FUESE Organisation geworben werden.

Antrag: Das StuPa beschließt das vorgestellte Konzept zur FUESE.

Abstimmungsergebnis: (8:0:4)

Der Antrag ist damit angenommen.

Wunschliste des StuPa für die FUESE

Das StuPa wünscht sich von den FUESE Organisatoren, dass die folgenden Punkte schon dieses Jahr umgesetzt werden:

- Wiedereinführung der BAföG-Vorlesung
- Innovative Vorstellung der Referate

Privilegierte Kartenreservierung für Parlamentarier bei Uni-Parties

Folgender Antrag wurde aus dem FSR gestellt:

Das StuPa beschließt, dass StuPa und FSR Mandate (1 oder 2?) Karte(n) für Uni-Parties reservieren dürfen. Als Voraussetzung dafür müssen die Mandate auf mindestens (75% oder 80% oder xx% 100%(max)) ihrer jeweiligen Sitzungen anwesenden gewesen sein. Alternativ können für FSR-mitglieder FSR-Sitzungen mit Stupa-Sitzungen ausgeglichen werden. Die Karten müssen aber trotzdem von den Mandaten selbst privat bezahlt werden.

Sebastian: Es sind oft immer die gleichen Personen, die Sitzungen besuchen und sich einbringen. Es wird vorgeschlagen bei großer Sitzungsanwesenheit privilegiert Karten für Uniparties reservieren zu können. Bezahlt werden müssen diese jedoch selbst, es bedeutet also keinen geldwerten Vorteil.

Es kam Kritik von Beat per Mail wegen der vorgeschlagenen prozentualen

Anwesenheitsgrenze und der zu erwartenden Bürokratie.

Dominik teilt die Bürokatiekritik aus der Erfahrung als Partyorganisator heraus.

Vivian teilt die Kritik nicht.

Simon: Die Regelung sollte für alle Veranstaltungen der VS gelten. Eventuell sollten auch die Referent*innen in die Regelung mit einbezogen werden.

Sebastian: Dem FSR geht es u.a. auch darum, die Beschlussfähigkeit zu sichern.

Jana findet die Abwesenheit vieler Leute im FSR äußerst schlecht.

Es entbrennt eine längliche Diskussion darüber, wie genau die Regelung ausgestaltet werden soll.

Ein Meinungsbild ergibt eine knappe Mehrheit für eine Vertagung der Diskussion. Der TOP wird damit verschoben, bis der Antrag ausreichend ausgearbeitet ist.

Studentische Hilfskräfte

Der TOP, dessen Beschreibung bereits per Mail verschickt wurde, wird von Matthias vorgestellt.

Es gibt eine Diskussion darüber, auch über das Problem, wie die Staatsexamensstudiengänge in ein mögliches System mit gestaffelten Bezügen einbezogen werden können.

Sven berichtet, dass in Konstanz eine entsprechende Initiative schnell erfolgreich war.

Ein Meinungsbild ergibt mit knapper Mehrheit, dass der TOP erst in den FSR getragen werden soll.

Studentische Ernährung

Es entbrennt eine Diskussion über diesen TOP, dessen Inhalt bereits per Mail bekannt gemacht wurde. Der Plan ein zusätzliches Gericht "Schneller Trog" in der Mensa einzuführen steht im Raum.

Aufgrund fehlender Beschlussfähigkeit wird der Beschluss über den TOP vertagt.

Der Antrag lautet:

Das StuPa beauftragt die studentischen Mitglieder im Verwaltungsrat des Studierendenwerks das Konzept des Schnellen Trogs im Verwaltungsrat vorzustellen und auf die Einführung des Selbigen in der Mensa der Uni Ulm zu drängen.

Verschiedenes

Vivian Stock schließt die Sitzung um 23:08 Uhr. Der nicht vollständig behandelte TOP "Studentische Ernährung" wird vertagt.

StuPa/Protokolle/2014-2015/2015-07-07 (zuletzt geändert am 2015-07-23 13:01:42 durch MatthiasBurger)